



Schriftliche Quellen – Texte zum »Sprechen« bringen

Schriftliche Quellen sind Texte, die in einem ganz bestimmten geschichtlichen Zusammenhang geschrieben worden sind und uns heute im Original oder als Abschriften zur Verfügung stehen. Da keine Quelle »für sich spricht«, müssen sie einer Quellenkritik unterzogen werden. Was das ist, erfahrt ihr hier.

Bei der Quellenarbeit solltet ihr beachten:

- Es gibt nicht **die** schriftliche Quelle, sondern unter diesem Begriff werden ganz unterschiedliche »**Quellengattungen**« zusammengefasst: Akten, Zeitungsartikel, Briefe, Tagebücher, Reden (Skripten, Protokolle), Chroniken, Annalen, Autobiografien, Memoiren usw. Sie alle sind mit jeweils unterschiedlichen Absichten geschrieben worden und haben auch ganz unterschiedliche Aussagegewerte.
- Bei Akten handelt es sich in der Regel um so genannte »**Überreste**«, nämlich Texte, die in einer bestimmten Zeit entstanden und nicht bewusst für die Überlieferung an die Nachwelt geschrieben worden sind.
- Quellenkritik ist unbedingt notwendig, denn schriftliche Quellen können gefälscht sein, können – beabsichtigt oder unbeabsichtigt – Irrtümer, Unwahrheiten und Informationslücken enthalten und werden immer durch die **Perspektive**, den kulturellen, gesellschaftlichen und weltanschaulichen **Standort** des Verfassers mitbestimmt – selbst wenn es sich um »neutrale« Formen wie z. B. ein Protokoll oder einen Bericht handelt.

Leitfaden zur Quelleninterpretation

Forschungsinteresse festlegen

- Für welchen geschichtlichen Zusammenhang soll euch die Quelle Informationen liefern?
- Was wollt ihr (als Forscher) von der Quelle wissen? Wie lauten eure Fragen (z. B. wie der Autor der Quelle etwas eingeschätzt hat; wie ein in der Quelle beschriebener Sachverhalt war; welche Position in der Quelle im Vergleich zu einer anderen Quelle vertreten wird ...)?

Quellenverständnis

- Um welche Quellengattung handelt es sich?
- Welche weiteren Informationen sind notwendig, um die Quelle und ihre Aussagen zu verstehen (Wörterbücher, historische Lexika etc.)?
- Wann, wo und von wem ist der Text verfasst worden? Wie nah dran (zeitlich, lokal) ist er an den geschilderten Vorgängen?
- An wen richtet sich die Quelle, wer ist der Adressat?
- Was berichtet der Text? Welches sind seine Hauptaussagen? Wie werden sie begründet, erläutert?
- Gibt es Begriffe, die immer wiederkehren (Schlüsselbegriffe)?
- Gibt es Begriffe, für deren Erklärung ihr Informationen über den Text hinaus braucht?
- Ist der Überlieferungsweg der Quelle festzustellen?
- Gibt es Widersprüche, Ungereimtheiten im Text?

Quellenkritik

- Ist die Quelle insgesamt glaubwürdig?
- Könnte das Verhältnis zwischen Autor und Adressat Einfluss gehabt haben auf den Inhalt des Textes?
- Gibt es Aussagen, die stärker gewichtet werden als andere? Wie erklärt ihr euch das?
- Welche Aussagen haltet ihr für Fakten, welche für Wertungen, für Vermutungen? Warum?
- Wie erklärt ihr euch Widersprüche im Text oder zu anderen euch bekannten Informationen?
- Für wen und in welcher Absicht wurde der Text eurer Ansicht nach verfasst? Welche Hinweise liefert der Text dafür? Welche weiteren »Beweise« habt ihr?
- In welcher Ereignisfolge befindet sich die Quelle? Was ist vorher / nachher geschehen? Wie sind die in der Quelle genannten Informationen /Aussagen /Wertungen ohne dieses Wissen bzw. mit diesem Wissen einzuschätzen?

